

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 194.

Samstag den 19. August

1878.

Notizen.

Heute Samstag den 19. August, Vormittags 10 Uhr:
Bau- und Weinberg-Versteigerung der Erben der Frau Hofrath Rau zu
Oestrich, in dem Rathsaule vortelsbst. (S. Tagbl. 192.)

Vormittags 11 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Anfuhr der für
die städtischen Bauten erforderlich werdenden Pflaster, Gerbs und
Decksteine etc. bei dem Stadtbaumeister, Zimmer No. 80. (S. Tagbl. 191.)

XI. Deutscher Journalistentag.

Die verehrlichen Mitglieder des Wiesbadener Local-
Comité's werden ersucht, Sonntag den 20. August
Morgens 9 Uhr 11 Min. am Taunusbahnhof sich
zum Empfang der von Frankfurt eintreffenden Festtheilnehmer
einfinden zu wollen. Das Fest-Comité.

Zur gefl. Beachtung!

21a Hellmundstrasse 21a.

Von Mittwoch den 16. August an führe ich mein
Colonial- und Materialwaaren-Geschäft
für eigene Rechnung wieder fort und werde bemüht sein,
durch vortheilhafte Einkäufe besser Waare, billige Preise,
sowie aufmerksame Bedienung in allem Genüge zu leisten. Mit er-
gebener Empfehlung zeichnet Achtungsvoll

Karl Voigt, 21a Hellmundstraße 21a,
Ecke der Hermannstraße.

11921

Flaschen-Biere.

Nachstehende Biere sind stets in vorzüglicher Qualität auf Lager:
Ganze Flasche. Halbe Flasche.

Lagerbier	22 Pf.	12 Pf.
Wiener Bier	29 Pf.	14 Pf.
Erlanger Bier	29 Pf.	17 Pf.
Pilsener Bier	46 Pf.	23 Pf.

Jedes Quantum wird täglich frei in's Haus geliefert.
Sämmtliche Biere können auch in Gebinden bezogen werden.

Jacob Rauch,

Agent der Rheinischen Bierbrauerei,

482

16a Geisbergstraße 16a.

Sonnenberg.

Heute Abend Regelsuppe, wozu höflichst einladet
12259 Jacob Stengel.

Erste Qualität

Rindfleisch

44 Pfennige

fortwährend zu haben bei

Metzger **Mars,**
Metzgergasse 29.

11975

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchdruckerei

Langgasse 27

empfehlen sich zur

Anfertigung von Druck-Arbeiten
aller Art

Ganze Werke mit und
ohne Illustrationen
Frachtbriele
Post- & Avis-Karten
Rechnungen
Adress- & Visitenkarten
Circulars
Empfangs-Scheine
Contobücher
Preis-Courante
Etiquetten
Brief-Köpfe

als:
Wein- & Speise-Karten
Eintritts-Karten
Programme
Bestell-Zettel
Waaren-Verzeichnisse
Statuten
Verlobungsbriele
Hochzeits-Gedichte
Wechsel
Obligationen
Actien, Coupon-Bogen
Interims-Scheine etc. etc.

Während der Abwesenheit des Herrn Medicinalrath Dr. Kirsch
aus Mainz fallen meine Sprechstunden in Wiesbaden auf Nach-
mittags 3—5 Uhr.

Dr. M. Thilenius, hom. Arzt,
Schützenhofstraße 5.

11958

35 Metzgergasse 35.

Täglich frisch:

Abgekochten Schinken,
Pökelfleisch, Kalberoulade,
Solberrfleisch, sowie

gebratenen Roastbeef,
Kalbsbraten und
verschiedene gute Würste.

11497

Heinrich Mondel.

Vorzügliche Braunschweiger
Winter-Schinken

(mit gefalzen)

empfehlen unter Garantie à Pfd. 1 Mark 5 Pfg.
10177 Franz Blank, Bahnhofstraße.

Prima Caviar

bei Christian Wolff.

12095

Makulatur, einige Ries werden abge-
geben. Rab. Exp. 17394

Täglich frische Ziegenmilch in der Gärtnerei am Pulverhaus
an der Schliersteiner Chaussee. 12261

Steingutröhren

in bekannter, harter Qualität, zu reduzierten und billigsten Preisen hier, empfiehlt die Bau-Materialien-Niederlage von
11933 **Ludwig Usinger**, Gießbetschenstraße 8.

Die Pfandleih-Anstalt

Neugasse 14, Eingang kleine Kirchgasse, Parterre, ist von 8-12 Uhr und von 2-7 Uhr an **Wochentagen** geöffnet. **Sonntags Nachmittags** bleibt dieselbe geschlossen.

Geld

in belieb. Höhe gegen Sicherheit auf Wechsel wird unter mäßigen Bedingungen ebenfalls ausgel.
Bademeister W. Hahn, Jagtstraße 3, nimmt noch Herren zu kalten Abwaschungen an. 11227



Ein elegantes Break,

ein- und zweispännig zu fahren, steht für **M. 700.** zu verkaufen im

52 **Auctionslocal Friedrichstraße 6.**

Zimmerweißen

best. gründlicher Vertilgung der Wanzen nach einer neuen Methode (unter Garantie) billigt **Lammstraße 28.**
12206 **A. Westenburg.**

Dem geehrten Publikum zeige ich meine neu patentirte **Blister-Maschine** mit Fühbewegung an. Für kleinere Geschäfte und Familien werden Blister zu legen angenommen bei
Aug. Sternberger, Nähmaschinenfabrik,
11848 **Kirchgasse 22.**

Ein Kinder-Wiegwagen,

der eleganteste, praktischste, bis jetzt erste zur Probe verfertigte, steht zur Ansicht und Verkauf bei Herrn **A. Hassler, Sattler**, Langgasse 38. 11149

Cimer

für Mouree oder Weinsinger sind billig abzugeben **Helenestraße 12, Hinterhaus.** 9319

Ein Rundreise-Billet III. Classe

von Wiesbaden nach Halle über Coblenz, Köln, Hannover, Magdeburg mit 15 Aufenthaltsermächtigungen unterwegs (giltig bis zum 23. August) ist für 18 Mark zu verkaufen. Auskunft gibt die Expedition d. Bl. 12270

ein **kleiderschrank** billig zu ver. L. Friedrichstr. 30. 8651

Lammstraße 41 ist ein noch gut erhaltener, transportabler **Kochherd** zu verkaufen. 12272

ein **Barthle Käffer** zu verkaufen bei **Krupp, Hüser, Friedrichstraße 30.** 12280

Adlerstraße 35, Daal, ist eine vorzügl. **Kommode** zu ver. Ein **Bauklid** billig zu verkaufen **Hellmündstraße 15.** 12225

ein **Gehaus** in Mitte der Stadt in unter günstigen Bedingungen mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 12226

Adlerstraße 15 in **Gerstenstroh** zu verkaufen. 12243

Poststraße 3 sind ein **kleiderschrank**, ein **Kuchenschrank** und eine **Wanduhr** zu verkaufen. 12243

Billich zu verkaufen: Zwei **Seegrasmotoren**, 1 **Bettlade**, 1 gebrauchtes **Sopha**, 2 **Ankeruhren**, 1 gute **Cylinderuhr**. Näheres **Bahnhofstraße 10a**, 1. Stod. 31

Junge Darger Kanarienvögel zu verkaufen **Ketronstraße No. 18** im Hinterhaus. 12277

Schwalbacherstraße 27 sind **Trommeltauben** (blau, mit schwarz und weißen Binden) billig zu verkaufen. 12284

Die **Kunstwäscherei** von Frau **Filbach** befindet sich **Langgasse 38, Seitenbau links.** 12073

Saarstückkohlen,

Neben I. Sorte, **Mt. 1** per Ctr. ab Magazin, offerirt
11995 **O. Wenzel**, Bleichstraße 6.

Verkauf eines Bauterrains.

Ein circa 3 1/2 Morgen haltendes **Bauterrain** besser Lage, in der Nähe der Curanlagen mit prachtvoller Aussicht, welches sich ganz vorzüglich zur Errichtung einer Villa mit großem Garten eignet, ist eingetretener Familienverhältnisse halber zu dem Preise von **50 fl. per Ruthe zu verkaufen**. Etwaige Anfragen bittet man bei der Expedition dieses Blattes schriftlich unter **W. S. 22** niederzulegen. 11570

Auszüge werden unter Garantie übernommen durch **Johann Schmidt**, Dienstadt-Anstalt, Lammstraße 21. 11639

Buchführung,

einfache oder doppelte, wird ertheilt. **Rab. Exped.** 11119

Sob. e. junge Pudel zu verk. **Neh. Dirschgraben 6a, 2 St. h.**

Zwei sehr kleine, braune **Pferde** nebst **Landauer-Wagen** zu verkaufen. **Rab. Kirchstraße 24.** 12055

Kollstuhlwagen in großer Auswahl sind preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten **Wilhelmstraße 24.** 11891

Krankenwagen für 20 Leir. gr. **Burgstraße 12.** 11425

Alte Zeitungen, Tag- und Anzeigebblätter werden pro Bund 10 Pfo. abgelöst **Poststraße 21.** 11952

Langgasse 4 ein **Erker** und **Fenster** zu verkaufen. 12052

Ein sehr gut erhaltenes **Pianino** ist wegzugehen zu verkaufen **Nikolastraße 10.** 11774

Ries für Ländler kann fortwährend abgeholt werden bei **Meth. Dohrheimerstraße.** 12077

St. Flügel, gut erhalten, zu verk. **Bleichstraße 9, Dto.** 11910

Weinflaschen a 9 Pfg. u. **Burgstraße 1.** 11827

Haubrunnenstraße 6, 1 **Stiege** hoch, sind gepflastete **Frühpfel** zu haben. 11833

Das **Landhaus** des Herrn **Grafen v. Bismark** zwischen der **Mainzerstraße** und den **Bahnhöfen**, enthaltend 137 Ruthen, ist zu verkaufen. Nähere Auskunft zu ertheilen wird Herr **Dr. Grossmann**, **Adelshausstr. 17**, die Gefälligkeit haben. 3325

Krankenwagen stets vorräthig zu verkaufen und zu vermieten **Kirchgasse 15a.** 10639

Ein **Sopha** mit 4 **Essenden** (grüner **Rips-Bezug**) ist preiswürdig zu verkaufen bei **P. Wels**, **Friedrichstraße 19.** 9941

Möbel zu verkaufen.

Rußb. und **famene Bettstellen**, **ovale Tische**, **Nachtische**, **Rackische**, **Kleiderschränke**, **eingelegte Stühle**, **eingelegte Damenschreibtische** u. **Nerostraße 39.** 11411

Ein gut erhaltener **Sofaerasten** zu verkaufen. **Rab. Exped.** 11667

Ein noch neues, dreistöckiges **Haus** in feiner Lage mit Garten ist für 14,000 **Thaler** zu verkaufen. **Rab. Expedition.** 11657

Ver spätet! Der **Fraulein Auguste K.**, **Friedrichstraße 10** und **2**, die besten Glückwünsche zum geistigen Geburtstage

18. Von den bekannten Besuchern der **Strassenmühle.**

Die alten Stammgäste von Sonnenberg

gratuliren der früheren Gastwirthin Frau **Jaquemar** zu ihrem heutigen Geburtstag.

Wir gratuliren recht herzlich unserer lieb. n Freundin der **Fraulein Louise Rosell** in **Dohheim** zu ihrem 20. Geburtstag.

A. S. A. C. D. S. G. H. H. M. A. W. C. C.

Derjenige, der meinen **Sack** mit Inhalt auf den „Röden“ zwischen dem Albergweg und der Chaussee aufgehoben hat, wird ersucht, denselben bei Gastwirt **W. Meier**, Plattenstraße, abzugeben, widrigenfalls derselbe gerichtlich belangt wird. **J. Georg Kicher.**

Verloren

wurde am Mittwoch Nachmittag ein grüner **Plüschpantoffel** von Mainzerstraße, Rheinstraße, Nicolaisstraße, Adolphstraße, Kirchgasse, Langgasse bis obere Webergasse. Um Abgabe wird gebeten bei **Emil Rumpf**, Webergasse 33. 12289

Verloren eine **Brille** mit schwarzem Futteral. Der ehtliche Finder wird ersucht, dieselbe Tannusstraße 41 abzugeben. 12271

Verloren am Dienstag von einem Tagelöhner ein **grauer Rock** in der Wellstrasse. Abzugeben gegen Belohnung. **N. H.** in der Expedition d. Bl. 12247

Ein **Notizbuch** mit Gewerbeschein wurde verloren. Gegen 2 Mark Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 12233

Eine gedruckte, neue **Schürze** verloren. Näh. Exped. 12256

Entflohen

eine **schwarze Taube** (Tauber) mit weißen Schlagfedern und Federbeinen. Gegen Belohnung abzugeben Wellstrasse 20. 12283

Hellmundstraße 1 wird eine **unreife Waschfrau** gesucht. 8622
Eine **grüble Kleidermacherin** gesucht Albrechtstraße 35; auch können Lehrlinge eintreten. 8659

Eine **zuverlässige Wittwe** sucht Beschäftigung in Haus oder Küche, auch gerne bei einem Kinde. Näh. Goltgasse 8. 12253

Eine **pers. Bäckerin** sucht Beschäft. Näh. Bleichstr. 29, 3 St. 12235

Ein **Monatmädchen** gesucht Hellmundstraße 25 a. 12224

Ein **Mädchen** zum Austragen gesucht große Burgstraße 6. 12228

Ein **junges Mädchen** aus anständiger Familie kann die Confection erlernen bei **Geschwister Broelsch**, vormals Emmelhainz. 12229

Ein **Mädchen** sucht Monatsstelle. Näh. Karlsstraße 26, 3 St. h. 12230

Ein **reinl. Monatmädchen** gesucht Tannusstraße 8 im Boden. 12257

Stellen-Gesuche.

Arbeitsame, fleißige **Mädchen** mit guten Zeugnissen finden gute Stellen; ebenso erhalten **Herrschaften** gutes **Dienstpersonal** durch das concessionirte Diensthöten-Nachweise-Bureau von **Frau Petri, Faulbrunnensstraße 10.** 1228

Ein **braves Mädchen**, welches auch Liebe zu Kindern hat, wird zum sofortigen Eintritt gesucht Oranienstraße 15, Bel-Etage. 12231

Ein **Mädchen**, welches im Nähen und Wägen bewandert ist, sucht Stelle zum 1. October. Näh. Kirchgasse 15b, 2 St. h. 12228

Ein **gebildetes Mädchen**, welches im Kleidermachen bewandert ist, bügeln und fräsen kann, sucht Stelle als Kammerjungfer oder zur Stütze der Hausfrau. Näh. Exped. 12227

Zum 1. September wird ein **erfahrenes Küchenmädchen** gesucht Dainertweg 3. 12222

Ein **anständiges Mädchen**, welches zum 1. November eine Stelle antritt, mit allen weiblichen Arbeiten vertraut ist, sucht bis dahin eine **Aushilfsstelle.** Näh. Exped. 12246

Ein **anständiges Mädchen** wird in eine kleine Familie gesucht. Näheres Langgasse 19, 2 Stiegen hoch. 12242

Ein **braves Mädchen**, welches bürgerlich zu kochen versteht, wird gesucht Adelsbaidstraße 5, 2 Stiegen hoch. 12249

Ein **braves Mädchen** sucht Stelle, am liebsten als **Mädchen allein.** Näh. Adelsbaidstraße 5, 2 Stiegen hoch. 12251

Ein **anständiges, kräftiges Mädchen** wird zu einem Kinde von 8 Jahren gesucht. Zu melden von 12—3 Uhr. Näheres Rheinbadsstraße 4, 1 Stiege hoch. 12260

Ein **Mädchen**, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle. Näh. Rheinstraße 52, Parterre. 12255

Ein **Mädchen** für **Küchen- und Hausarbeit** wird gesucht Langgasse 31. 12265

Ein **braves Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann, wird zum 1. September in eine kleine Haushaltung gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 12273

Ein **Mädchen** wird gesucht Friedrichstraße 9 im 2. Stod. 12287

Ein **Mädchen**, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht eine Stelle auf gleich oder 1. September. Näheres Marktstraße 4 im Hinterhaus. 8367

Ein **Mädchen** sucht Stelle für Hausarbeit. Näh. Saalg. 3. 9589
Eine Schenkamme, welche die zweite Stelle sucht, kann gleich oder in acht Tagen eintreten Michelsberg 16. 12288

Gesucht wird eine **gebildete Person** in den 20er Jahren zur selbstständigen Führung eines Haushaltes durch **Ritter**, Webergasse 13.

Gesucht sofort eine **Beisöchin**, thätige Hotelzimmermädchen, Mädchen für allein, Kinderädchen, sowie Küchenmädchen gegen **hohen Lohn** durch **Ritter**, Webergasse 13. 158

Gesucht eine **Restaurationsköchin**, zwei **Hotelzimmermädchen**, fein bürgerliche Köchinnen, **feine Hausmädchen**, **Mädchen für allein**, sowie **Küchenmädchen** durch **Frau Birek**, Bahnhofstraße 10a. 31

Ein **junges Mann** sucht Stelle als **Commis** in einem hiesigen **Einzel-Geschäft.** Ges. Offerten unter A. 7 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 12232

Ein **Hausbursche** gesucht Langgasse 31. 12264

Ein **gewandter, williger und zuverlässiger**, mit guten Zeugnissen versehenen **Diener** wird auf 15. September oder 1. October gesucht. Näheres Hellmundstraße 13, Parterre. 8516

Ein **kräftiger Bursche** vom Lande, welcher gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als **Kutscher** oder sonstige Beschäftigung. Näh. Friedrichstraße 28 im Hinterhaus, Dachlogis. 9750

Eine **Wohnung**, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, zum 1. October gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter W. A. bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 12275

Adlerstraße 45 sind zwei Zimmer zu vermieten. 12254

Kleine Burgstraße 2 ist im 2. Stod eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 12267

Kleine Burgstraße 2 ist im 3. Stod eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 12266

Geisbergstraße 18 sind 2—3 möbl. Zimmer zu verm. 12268

Schwalbacherstraße 4 ist der 2. Stod auf 1. October zu vermieten. 12234

Ein **schönes Zimmer** ist mit oder ohne Möbel zu vermieten und gleich zu beziehen Bahnhofstraße 11 im 3. Stod. 12276

Ein **großes, elegant möblirtes Zimmer** in der Moritzstraße (nach der Adelsbaidstraße gelegen) zu vermieten. Näh. Exped. 12276

Ein **Arbeiter** erhält **Schlafst.** A. Wellenbäumg. 6, Rindergelch. 8927

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche an dem uns so hart betroffenen Verluste unseres nun in Gott ruhenden Vaters, Schwiegervaters und Großvaters, **Peter Sack** aus Schierstein, so innigen Antheil nahmen und denselben zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, besonders dem Herrn Pfarrer **Dern** für die trostreiche Grabrede sagen wir hiermit unseren herzlichsten und tiefgefühltesten Dank.

12278 Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Denen, welche unsere nun in Gott ruhende Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, **Wilhelmina Schud**, vom Kloster Glenthal zu Grabe geleitet haben, besonders dem Herrn Pfarrer **Esler** für seine trostreiche Grabrede, dem Herrn Pfarrer **Bickel** für die hoffnungsvollen Worte, die er am Krankenlager zu ihr gesprochen, dem Herrn **Metallapfelsabrik-Bücher Flach**, dem Herrn Director, sowie den Arbeitern und Arbeiterinnen der Fabrik für die gespendeten Gaben unseren herzlichsten Dank.

12244 Die trauernden Hinterbliebenen.

5000 Meter Lyoner schwarze Seidenzeuge

werden in meinem Versteigerungs-Lokal

6 Friedrichstraße 6

nächsten Montag den 21. August von Morgens 8—12 Uhr und von Nachmittags 2—7 Uhr öffentlich verkauft:

1500 Meter noire Gros-Graine de Lyon,
1000 „ „ Gros-Faille de Milano,
500 „ „ Gros-Noble de Lyon,
500 „ „ Cachemire de soie bon marché,
800 „ „ Gros-Graine de Cachemire
 aus der Fabrik **C. & Borneet & Co., Lyon.**

700 Meter noire Gros-Graine de cord (prima Qualität).

Diese Waare ist alle prima Qualität und wird 33% unter dem Einkaufspreis verkauft. Empfehle dem Publikum besonders, diese Gelegenheit nicht zu versäumen.

Ferdinand Müller,

Versteigerungs-Lokal: **6 Friedrichstraße 6.**

Wiesbadener Gartenbau-Verein.

Heute (Samstag) Abend: **Versammlung im „Gehring“.**
 Der Vorstand.

Wiesbadener Kessner-Verein.

Donnerstag den 24. August: Statutengemäße Generalversammlung im Vereinslokale.

Tagesordnung:

- 1) Rechnungsablage des Kassiers;
- 2) wichtige Vereinsangelegenheiten;
- 3) Neuwahl des Vorstandes.

NB. Mitglieder, welche irgend einen Antrag in Vorschlag zu bringen beabsichtigen, wollen denselben bis längstens Dienstag Nachmittags 3 Uhr bei dem Präsidenten einreichen.

Der Vorstand.

No. 13 des „Uhu“, humoristisch-satirische Zeitschrift von J. Chr. Glücklich, erscheint heute Samstag den 19. August Nachmittags. Zu haben Nerostraße 6, in den Expeditionen der „Fr. D. W.“ und in allen Buchhandlungen.

Inhalt: 1) Festgruß des „Uhu“ an den 11. deutschen Journalistentag. 2) Wie's uns geht, wird (Fortsetzung). 3) Hann Philipp, Birsecke, Schnorrer an Irdmann in der Spägenlist im Café Chantat. 4) Die Kapelle, frei nach Uhlend, gedichtet vom Postboten des „Uhu“ am hiesigen Kriegerdenkmal. 5) Kunstnotizen. 6) D. Kummer, Gedicht von H. H. (Mainz). 7) Kulturstudien. 8) Ballade. 9) Vermischtes. 10) Telegraphische Depeschen. 11) Logograph. 12) Humoristische Annoncen. 13) Räthsel. 14) Peniketon: Der Wollendruck, Humoreske von J. Pippmann (Schluß). 15) Eingefandt. 12274

„Bayerischer Hof.“

Heute Abend:

Großes Concert,

wozu freundlich einladet

Chr. Bender. 10012

Hohenburger Rahmkäse,

in ganz frischer Sendung eingetroffen, empfiehlt

12286

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Damen jeden Standes finden freundliche Aufnahme (strengste Discretion) bei

1931

Frau S. Cullmann,

Welschonnengasse No. 17 in Mainz.

Die Spalterlauben-Fabrik von W. Gail,

Dohheimerstraße,

empfiehlt sich zur Lieferung von Pavillons, Lauben, Laubengängen, Wandbelleidungen und Einfriedigungen u. von eigenen Spalterlatten u. und bittet bei Bedarf gef. recht frühzeitig Bestellungen machen zu wollen. Musterkarten liegen zur gef. Auswahl bereit. 61

An- & Verkauf

von neuen und getragenen Kleidern, Stiefeln, Schuhe, Möbel u. dergl. von

8608

A. Görlach, 7 Michelberg 7.

Wegen Mangel an Raum ist ein reichhaltiger neuer Brüsseler Reps-Lepplach zu verkaufen. Rab. Grbed. 12281

Gepflanzte Frühäpfel per Kumpf 30 Pf. zu verkaufen Schwalbacherstraße 31. 12282

Grosses Theater

am Paulbrunnenplatz.

Morgen Sonntag den 20. August: Zwei Vorstellungen.
Um 4 Uhr: Kindervorstellung. Abends 8 Uhr: Hauptvorstellung.
Täglich Haupt-Vorstellung Abends 8 Uhr.
Essensöffnung 7 1/2 Uhr. — Nummerierte Plätze 1 M. 50 Pf., erster
Platz 1 M., zweiter Platz 60 Pf., dritter Platz 40 Pf.
11911 Abkündigung **Die Direction.**

Sonnenberger Kirchweih.

„Kaiser Adolph“ am Fusse der Ruine.

Den geehrten Besuchern von Sonnenberg wird an den Tagen
Sonntag den 20. und Montag den 21. August, sowie an dem
nächstfolgenden Sonntag obiges Lokal bestens empfohlen. Für vor-
zügliche, reingehaltene **Weine**, sowie **Speisen** in größerer Aus-
wahl ist bestens Sorge getragen. Außerdem ist es mir gelungen,
dem tanzliebenden Publikum in **vorzüglicher Besetzung**
eines kleinen Orchesters etwas Besonderes bieten zu können.
12245 **Garsky.**

Großer Ausverkauf.

Wegen vorgerückter Saison verkaufe meine sämtlichen **Sattler-
waren** zum Selbstkostenpreise. Dieselben bestehen in:
Krankenträgern, Kinderwagen, Reisefesseln in allen Größen, Hand-
koffer, Reisetaschen aller Art, Mantelfäden, Mantelriemen, Hosenträger,
Elastic-Füßlen zum Selbstbelegen gestickter Hosenträger,
Hundehalsbänder, Hundeleinen, Fahrpeitschen für Kutscher und
Fuhrleute, einem Einspanner-Pferdegischir und vielen anderen Artikeln.
12246 **Ph. Lendle, gr. Burastraße 2.**

Bei bevorstehendem Wohnungswechsel
empfehle ich mich im Neuherichten der Wohnungen,
als: **Ausbessern der Wände, Weissen, Oelfarben-
anstrich der Fenster, Türen und Fußböden, desgl. im Lackiren
von Möbeln** und sichere prompteste und billige Bedienung zu.
12241 **Wilh. Brahm, Tücher, Schwabacherstraße 47.**

Brust-Kranke.

Ein altbekanntes und mit Recht beliebtes Volksmittel ist der
Spigwegerich-Saft.

Apotheker **L. Jessler** in München bereitet seit
Jahren aus dem **Spigwegerich**, noch gemischt mit
heilsamen Kräutern, eine **Essenz**, altbekannt aus-
gezeichnet in ihrer Wirkung bei **Brust- und Lungen-
leiden**. Bei Krankheiten des **Magens** wirkt die
Jessler'sche Essenz durch den in ihr enthaltenen Bitterstoff
appetitregend und magenstärkend.

**Depot für „Jessler's Brust-Essenz“ bei
Apotheker C. Schellenberg.** 119

Laufkörbe,

um Kindern das Gehen zu erleichtern, werden seitwärts bei mir
abgegeben. **L. Plagge, Goldgasse 1.** 12221

Gausverkauf in Mainz.

Ein in besser Lage gelegenes, rentables **Gaus** mit Thorfahrt
und Hof, worin eine frequente Wirtschaft betrieben wird und welches
sich auch zu jedem anderen Geschäftsbetriebe eignen würde, ist Weg-
zugs halber unter sehr günstigen Bedingungen billig zu verkaufen.
Offerten unter **N. N. 1000** in der Exped. abzugeben. 11905

Neue holl. Vollharinge

17 Pfg. per Stück
eben eingetroffen bei

12111

A. Freihen, Friedrichstraße 28.

Prima weißen Landhonig per Pfd. 1 M. 20 Pf.,

La Savanna-Honig „ „ „ 68 „

(bei Abnahme mehrerer Pfunde billiger)

empfiehlt **J. C. Keiper, Kirchgasse 32.** 11654

Winterlagerbier aus der Brauerei zum
Exportbier „Bierstädter Felsenkeller“

in 1/1 und 1/2 Flaschen, sowie in Gebinden empfängt

Georg Bücher junior,

Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße.

11146

Vereinigungs-Gesellschaft

zu Kohlscheid bei Aachen.

Lager: Ecke der Adelhaid- und Nicolassstraße.

Ganz-gruß- und ruhfreie Kohlen. 6 pSt. Mts. 20—30 pSt.
Erparnis gegen die besten Ruhrkohlen. In Wagenladungen Bechen-
preise. Frei Bahnhof hier kosten 200 Str. bis auf Weiteres:

Gewaschene magere Würfel M. 182.

Flamm- (Sinter) 210.

Mischung beider für alle Feuerungen beson-

ders zu empfehlen 196.

Kartentweise aus dem Lager nach dem Gewicht billigt. Kleinere
Proben in Säcken.

Bestellungen nehmen entgegen die Herren **J. W. Weber,**

Moritzstraße 18, **A. Korthauer, Nerostraße 26, H. L.**

Kratz, Langgasse 51, G. Bücher, Wilhelmstraße 18, sowie der

11378 Agent **O. Wenzel, Brückstraße 6.**

Keine Wanzen mehr!

Apath Benemans-Koryon vertilgt radical alle
Wanzen und deren Brut. à Flasche 50 Pfg. nur bei

Moritz Mollier

231 in Wiesbaden, Bahnhofstraße 12.

Göttinger Kindermehl

von **Faust & Schuster, Göttingen.**

Bester Ersatz für Muttermilch, bewährte sich auch vortrefflich
bei **Verdauungsstörungen und Durchfällen** der
Kinder, wie sie in der warmen Jahreszeit so viel auftreten.
— Preis der Dose 1 M. 30 Pf.

Zu haben in **Wiesbaden:** **Lade'sche Hof-
Apotheke, A. Cratz, A. Schirg, Rgl. Hoflieferant,
Eduard Weygandt, Kirchgasse.**

Hauptdepot bei **Friedr. Schäfer** in Darmstadt. 118

Ludwig Scheid, im Hinterhaus,

Nerostraße 15

liefert **Mineral- und Sulfwasserbäder.** 129

Polstermöbel

in allen Gattungen (neu) werden
zu billigen Preisen ausverkauft.

Matrassen, vollständige Betten, sowie alle Tapezierarbeiten
prompt und billig. Auf Verlangen in Ratenzahlungen.

11124

L. Reitz, Tapetier, Langgasse 40.

Ein **Kaufmann** empfiehlt sich im Anlegen und Bei-
tragen von Geschäftsbüchern, Englische und französische
Correspondenz, Uebersetzung etc. Näh. Exped. 11115

Ein vollständiges **Bett** für Dienstmöden ist zu verkaufen kleine

Burgstraße 2 im Hinterhaus. 12213

Frankenstraße 9, 3 Etage hoch, wird **Wasche** zum Waschen

und Bügeln angenommen. 12198

Rauenthaler Kirchweihfest.

Sonntag den 20. und Montag den 21. August, sowie den darauffolgenden Sonntag findet bei dem Unterzeichneten **Tanzmusik** statt. Für **gute Restauration, echten Rauenthaler**, sowie gute **Beienung** und **schöner Aufenthalt** im Garten ist bestens gesorgt. Achtungsvoll
12053 **Carl Weber**, zum „Reiniger Hof“.

Ostindische Rapof

in 10 Pfund-Paketen à 22 Mark am Plage zu haben bei **E. & F. Spohr**,
12075 Ecke der Kirchgasse und des Michelsbergs.

Piano-Magazin

(Verkauf & Miete).

Adolph Abier, Tannusstrasse 29.

**Reichhaltigstes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager**

zum Verleihen und Vermieten.
101 **E. Wagner**, Langgasse 9, zunächst der Post.

Piano, Instrumente aller Art

und **Musikalien** empfiehlt zum **Verkauf** und **Verleihen**
103 **A. Schellenberg**, Kirchgasse 21.

Das **Flavierstimmen** und besonders **Reparieren** etc. besorgt
seit vielen Jahren bestens **M. Matthes**, II. Burststraße 7. 12240

Portraits

in **Öl, grau und farbig Pastell, Aquarell** und **Miniatur** nach der Natur, und **Portraits** Verporbener nach **Photographie** werden gemalt im Atelier von

B. Wiebking,

Nerostraße 2 (an der Trinkhalle).

Copien werden auf das sorgfältigste ausgeführt.

Im Atelier und in der **Musikalienhandlung** von **Wolf**, vorm
Abier, Tannusstrasse 27, sind **Portraits** zur Ansicht ausgestellt

Ußmannshäuser Rothwein

(sehr kräftig) per $\frac{1}{4}$ Liter 1 Mk. 50 Pf. bei

2000 **H. Speth**, Casselstraße 2.

Für Fuhrwerkbesitzer

sind **Firmenschilder** vorrätig und liefern solche in 1 Stunde
per Stck 1 Mark.

12206 **A. Westerburg**, Lodiger, Tannusstrasse 28.

Die

Dampf-Brennholzspalterei und Brennholzhandlung

von **W. Gall**, Dogheimerstraße 29a.

liefert trockenes **Buchen- und Kiefern-Scheitholz**, ganz und fertig
geschnitten und gespalten, sowohl zum **Heizen** wie auch zum **An-
gärben**, franco ins Haus. 61

Ein **diebstahlsicheres offenes Wägelchen** mit Patent-Schloß und
ein **gelb plattiertes Geschloß** ist für 120 Thaler zu verkaufen. Näb.
in der Expedition d. Bl. 12289

Eine **gebrauchte Badewanne** von Zink zu kaufen gesucht
Welschheidstraße 28. 12122

Wer an Husten,

Brustschmerzen, Heiserkeit, Asthma, Blutspeien, Reiz im Keh-
kopf etc. leidet, findet durch den **Mayer'schen weißen**

Brust-Syrup

sichere und schnelle Hilfe.
Sich zu haben bei

A. Schirmer, Markt 10. 535

Salz-Niederlage

en gros.

Kochsalz & Viehsalz

(in Säcken à 50 und 100 Kilo),

Tafelsalz

empfehlen

Adolph Schramm,

Rheinstraße 7. 3448

Zum Desinficieren

empfehlen **Eisenvitriol**, **Carbol-
säure**, **Chloralk** etc.

12014

Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.

Kohlen

von (der besten Beche)

„Hasenwinkel“, sowie
reine, gewaschene Rußkohlen für **Regulir-
Defen** empfiehlt die **Holz- und Kohlen-Handlung**
von **J. Welgle**, Friedrichstraße 28. 12150

Aug. Pfeiffer, Saalgasse 26,

empfehlen sein Lager in selbstgefertigten **Möbel** aller Art, als:
Secretäre, **Spiegelschränke**, **Kleiderschränke**, **Waschlommode**, **französische
Bettsellen**, **Ausziehtische**, **Stühle**, **Spiegel** etc. bei billigen Preisen
unter Garantie. 9427

Das rühmlichst bewährteste Fabrikat für das **Wachsthum**
der Haare, die **Ächte Sächsisch'sche Ricinusölpom-
made** aus **Birna**, à Büchse 50 Pf. bei

1585

A. Cratz in **Wiesbaden**, Langgasse 29.

Frau Anna Hescher, Nerostraße No. 11a,

empfehlen ihre **richtige, amerikanische Glanz- & Fein-
Wäscherei**. **Spitzen**, **Tragen**, **Manchetten**, sowie **Herren-Jemden**
und **wirke wollenen Wäsche** werden wie neu hergestellt. 11661

Eine **Fischband-** und eine **Lochmaschine** zu verkaufen.
Näheres Expedition. 12183

Wedergerasse 24, **Bei-étage**, werden **Spitzen** gewaschen und
wie neu hergestellt. 12178

Ein **junges Herr** wünscht **englische Conversations-
stunden** zu nehmen. Offerten postlagernd **G. A.** 12215

Umgedrohtes **Hasenstroh** zu **Hackel** bei
12191 **J. G. Beck**, Emserstraße 28.

Es wird ein **Dachhund** und ein **Wischer** (Kattenfänger)
zu kaufen gesucht. Offerten unter **M. B.** mit Preisangabe nimmt
die Exped. d. Bl. entgegen. 12119

Ein **geräumiger Herd** sofort zu verkaufen **Welschheidstr. 2**. 12144

Welschheidstr. 21 werden **Becken** und **Röde** gesucht. 11641

Ernestine Harimann, Kleidermacherin, wohnt Webergasse 56 11740

Zur Beachtung. Alte und neue Wolle wird zum Schlumpfen angenommen Eisen- und Stahlgewebe. Auch werden daiselb Deden und Kade geklebt. 12237

Polster-Möbel, als: Verschied. Kanopé's, nebst Sessel und Stühlen, Chaiselong und Schlaf-Diven zu verkaufen bei 10241 **W. Sternberger**, Tapezierer, Marktplatz 3.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.
17. August.

Geboren: Am 16. Aug., dem Kaufmann Benjamin Margheimer e. L., R. Hedwig. — Am 16. Aug., dem Schreinergehilfen Peter Birbelauer e. L. — Am 16. Aug., dem Uhrmacher Heinrich Müller e. L. — Am 18. Aug., der unverheh. Dienstmagd Lina Wons von Dühren, Großherz. Ad. A. Einsheim e. L., R. Lina. — Am 17. Aug., dem Tagelöhner Friedrich Köster e. L. — Am 16. Aug., dem Herrnschneidergehilfen Franz Schmidt e. L., R. Franz.
Aufgeboden: Der verw. Conditior Johann Philipp Wilhelm Abler von hier, und Christiane Johanne Dorothea Kühn von hier, wohnh. dahier. Geboren: Am 16. Aug., Elisabeth, geb. von Eggé, Ehefrau des Kaiserl. Ruff. Geheimraths Thomas von Hartmann, alt 62 J. 6 M. 21 J. — Am 16. Aug., August Ferdinand, unveh. S. der Köchin Anna Marie Weigner von Paderborn, alt 2 M. 8 J.

Evangelische Kirche.

X. p. Trin.

Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Siemendorff.
Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Pfarrer Bidel.
Bischofskirche in der neuen Schule 8 1/2 Uhr: Herr Cons.-Rath Ohly.
Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Siemendorff.

Katholischer Gottesdienst
in der Katholischen Friedrichstraße 19.

11. Sonntag nach Pfingsten.
Vormittags: Heil. Messen find 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Militärgottesdienst 7 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 9 1/2 Uhr.
Nachmittags 2 Uhr ist sacramentalische Bruderschaft.
Täglich find heil. Messen 5 1/2, 6 1/2, 7 und 9 Uhr.
Dienstag, Mittwoch und Freitag 6 1/2 Uhr find Schulmessen.
Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelsheidstraße 12.
Am 10. Sonntage nach Trinit. Vormittags 9 Uhr: Predigt-Gottesdienst.
Pfarrer Hein.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.
Sonntag den 20. August Vormittags 11 1/2 Uhr: Heil. Messe und Predigt.

Russischer Gottesdienst.
Samstag Abends 7 Uhr, Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr in der großen Kapelle.

S. Augustine's English Church.
Tenth Sunday after Trinity.
Holy Communion at 8. 30. Mattins, Litany and Sermon at 11.
Evensong at 7.
Aug. 24. Feast of S. Bartholomew.
Mattins at 9 a. m.

Mainz, 18. August. (Fruchtmarkt.) Der Markt war wenig besahren und war Weizen und Gerste unverändert, Korn etwas höher. Zu notiren ist: 200 Pfd. Weizen 22 M. 50 Pf. bis 23 M., 200 Pfd. Korn 16 M. 80 Pf. bis 17 M. 20 Pf., 200 Pfd. Gerste 17 M. 20 Pf. bis 17 M. 60 Pf. Im Großhandel kein Geschäft, indem fremde Waare nicht rentirt. Französisches Korn 16 M. 40 Pf. bis 16 M. 80 Pf. Branntwein 49 M. 70 Pf. Rübsöl 87 M.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 17. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Linien).	555.75	555.52	555.74	555.66
Thermometer (Reaumur).	14.6	28.4	17.0	18.83
Dampfspannung (Var. Lin.).	4.80	4.04	2.98	3.75
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	62.5	80.8	85.3	42.70
Windrichtung u. Windstärke.	N.O.	N.O.	N.O.	—
Witterung.	stille.	mäßig.	stark.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	sch. heiter.	sch. heiter.	sch. heiter.	—
Niederschlag pro □ in par. Gd.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Musik am Reichmann täglich Morgens 6 1/2 Uhr.
Kaiserliches Telegraphenamt, Marktstraße 18, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.
Das naturhistorische Museum ist Sonntags von 11—1 und 2—6 Uhr, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr geöffnet.
Hessischer Kunstverein. Das Lokal der permanenten Kunstausstellung Wilhelmstraße 20, ist täglich von Vormittags 11 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.
Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang: Adolphe Colonnade) täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr geöffnet.
Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 3 bis 7 und Sonntag Vormittags von 11 1/2 bis 12 1/2 Uhr auf dem Bureau des Gewerbevereins, fl. Schwalbacherstr. 2a.
Griechische Kapelle. Zur Besichtigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8—10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Hochfesten von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.
Garten zur Krone in Biebrich a. Rh. Jeden Donnerstag Nachmittags 6 1/2 Uhr: Militär-Concert. 9149
Das Museum zu Rheinbachhausen bei Erbach im Rheingau ist Montags, Mittwochs und Freitags von Vormittags 10 bis Nachmittags 6 Uhr geöffnet. Das Eintrittsgeld ist für milde Stiftungen bestimmt.
Heute Samstag den 19. August.
Hohen-Beigensschule. Nachmittags von 2—5 Uhr: Unterricht.
Verkauf zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
XI. deutscher Journalistentag. Abends 8 Uhr: Gesellige Vereinigung der Mitglieder des Journalistentages im weißen Saale der Kurhaus-Resurrection.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Rhythmus, 9 Uhr: Bücherausgabe.
Schlagzeug-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.
Hauswirthschaftlicher Verein. Abends 6 1/2 Uhr: Wochenversammlung.
Kriegerverein „Altenmannia“. Abends 9 Uhr: Vereinsabend.
Wiesbadener Gartenbauverein. Abends: Versammlung im „Erbspring“.
Das königliche Theater bleibt heute Samstag geschlossen.

Morgen Sonntag den 20. August.

Königliche Schauspiele. 143. Vorstellung. Gastdarstellung des Kaiserl. Königl. Kammerjägers Herrn Emil Scaria von Wien. „Faust.“ Große romantische Oper in 5 Akten von Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod. Regisseur: Herr Scaria.

Rheinische Eisenbahn.

Tannusbahn. Abfahrt: 4.25. — 8.05. — 9.13. — 11.01. — 11.50. — 2.24. — 3.55. — 4.52 (bis Mainz). — 5.42. — 6.35. — 7.16. — 7.33 (bis Mainz und nur an Sonn- und Festtagen bis incl. 1. October). — 8.55. — 9.10. — 10.02 (beide letztere bis Mainz und ersterer nur bis incl. 1. October).
Ankunft: 7.53. — 9.11. — 10.33. — 11.35. — 1.01. — 2.08. — 3.06 (von Mainz). — 4.31. — 5.18. — 6.26 (von Mainz). — 7.10. — 8.40. — 8.48 (von Mainz). — 10.22.
Rheinbahn. Abfahrt: 5.48. — 7.40 (bis Rüdesheim). — 8.58. — 11.28. — 2.58. — 3.16 (bis Rüdesheim und nur an Sonn- und Festtagen). — 4.58. — 6.58. — 9.45 (bis Rüdesheim). — 11.06. — 2.35. — 6.38. — 7.43. — 9.06 (nur an Sonn- und Festtagen von Rüdesheim mit Anschluss an die Tannusbahn). — 9.20 (von Rüdesheim). — 10.30.
* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Ebern.

Gilwagen.

Abgang: Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 6 Uhr nach Schwalbach (Ditz), Nachmittags 6 Uhr nach Wehen, Kirchberg, Dauborn, Idstein und Samberg. Ankunft: Von Samberg (Idstein, Dauborn, Kirchberg, Wehen) 7 Uhr 55 Min. Vormittags, von Hahnstätten 4 Uhr 45 Min. Nachmittags, von Schwalbach 8 Uhr 55 Min. Vormittags.

Rhein-Dampfschiffahrt. (Köln-Düsseldorfer Gesellschaft.) Abfahrten von Biebrich: Vormittags 8. 9 1/2. („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“) 9 1/2. („Humboldt“ und „Friede“) 10 1/2. und 12 1/2. bis Köln. Nachmittags 3 1/2. bis Coblenz. Abends 6 1/2. bis Bingen. Morgens 7 1/2. und Mittags 1 1/2. bis Mannheim. Morgens 10 1/2. bis Düsseldorf und Rotterdam, Samstags bis Arnheim, Sonntags und Donnerstags bis London. — Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich Vormittags 8 1/2. 5 1/2.

Billete und nähere Auskunft auf dem Bureau bei H. Bidel, Langgasse 10.

Frankfurt, 17. August 1876.

Geld-Course.	Wassel-Course.
Holl. 10 fl.-Stück. 16 Rm. 65 Pf. 8.	Amsterdam 169.45 B. 69 G.
Danken. 9. 51—59 Pf.	London 205.10 B. 204.75 G.
10 Free-Stück. 16. 19—23.	Paris 81.25 B. 81 G.
Severins. 20. 37—42.	Birn 166.90 B.
Imperial. 16. 69—74.	Genaufter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold. 4. 16—19.	Reichsbank-Disconto 4.

Der heutigen Nummer liegt die Provinzial-Correspondenz No. 33 bei.

7. Strafkammer vom 18. Aug. Der Schiffer Johann Wehner von Niederwall wurde am 2. März d. J. von einem Rordbeamt im Schlangengraben bei Bied bei 88 buchene Wellen, die dem Friedrich Gies von Wombach gehörten, auf einen Wagen geladen hatte. Wehner gab an, er habe geglaubt, die von ihm erstiegenen Wellen seien gestohlen worden und habe er doch nicht leer heimfahren wollen. Das Amtsgericht in Etzville verurtheilte den Angeklagten wegen Diebstahls zu 10 Tagen Gefängnis, wogegen dieser die Berufung angemeldet hatte, solche aber nicht rechtfertigte. Die Berufung wird zurückgewiesen unter Berufung des Angeklagten auch in die Kosten dieser Instanz. — Peter Dinges von Bodenhausen, 19 Jahre alt, war als Hausknecht bei dem Viehhofswalter zu Frankfurt a. M. in Dienst. Hier entwendete er einem Burschen aus einem Kasten einmal 6 Mark und in der Nacht vom 28. auf 29. Juni stieg Dinges durch ein offenes Fenster in eine Kammer im Viehhof ein und entwendete demselben Burschen aus einem Sackchen 55 Mark. Am 26. Juni erhielt Dinges von seinem Dienstherrn eine Spigen-Mantille und 22 Mark, die derselbe in dessen Auftrag in einen Kaufmann auf der Zeil abliefern sollte. Dinges behielt die Sachen für sich. Später war Dinges an der Eisenbahn bei Niederseibach beschäftigt und hatte hier mit einem anderen Arbeiter ein gemeinsames Schlafzimmer. Während der Abwesenheit seines Schlafkameraden nahm er diesem einen vollständigen Anzug und entfernte sich damit. Mit Rücksicht auf das sofortige Zugeständnis des Angeklagten, sowie seines jugendlichen Alters findet das Gericht milde Umstände und verurtheilt ihn wegen eines schweren und eines einfachen Diebstahls und wegen Unterschlagung zu einer Gefängnisstrafe von 1 Jahr und 6 Monaten. — Ende Mai d. J. war der von den Grundbesitzern der Gemeinde Erbach, Amts Idstein, gewählte Constatationsgeometer Helmer aus Walsersbach damit beauftragt, die neuen Grenzen festzustellen und waren in Uebereinstimmung mehrerer Grundbesitzer zur Regulierung der Grenzen Pfähle eingeschlagen worden. Am 2. Juni Nachmittags kam der Geometer an die Hofraithe der Ehefrau des Wilhelm Jung zu Erbach, um die Vermessung aufzunehmen. Er fand aber die früher gesetzten Pfähle nicht mehr vor, und als der Geometer sich wieder damit beschäftigen wollte, rief ihm die Ehefrau Jung die Stiche aus der Hand mit dem Bemerkung: „Ich will mit meinen Garten wegnehmen und ich lasse mir keine Vermessung vornehmen“ und hinderte den Geometer an der Vornahme seiner dienstlichen Functionen, so daß er unvollständiger Sache fortgehen mußte. Sie wird deshalb angeklagt, daß sie mit Gewalt den Geometer zur Unterlassung einer Amtshandlung genöthigt habe. Der ausgereifte Zustand, in dem sich die Frau befand, kommt hier bei Ausmessung der Strafe mildernd in Betracht und wird sie wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt zu einer Woche Gefängnis verurtheilt. — Dem Wirth Heinrich Stemmer in Erbenheim war vom dortigen Bürgermeister das Abhalten von Tanzmusik verboten worden, weshalb sich Ersterer mit einem Schreiben an die kgl. Regierung gewendet hatte, in welchem beleidigende Stellen in Bezug auf den Bürgermeister Stein enthalten sind. Der Angeklagte wird zu einer Geldstrafe von 50 Mark und in die Kosten des Verfahrens verurtheilt. — Anton Kiedel von Neustadt a. S., 29 Jahre alt, war im Mai bei dem Baufeldmeister Klemm bei Eßich in Arbeit getreten. Am 7. Mai entfernte sich Kiedel unter Mitnahme eines Kistels, der ihm zur Arbeit gegeben war und eines Paar seinem Dienstherrn gehörigen Pantoffeln. Der Wirth Kiedel ist schon oft wegen Verbrechen gegen das Eigenthum, zuletzt in Frankfurt mit Zuchthaus bestraft. Wegen der Unterschlagung des Kistels wird Kiedel freigesprochen, weil sein Wirth angibt, daß er ihm denselben verkauft. Dagegen wird der Angeklagte wegen des Diebstahls der Pantoffeln unter Annahme mildernder Umstände zu einer Gefängnisstrafe von 6 Monaten verurtheilt.

Wiesbaden, 18. August. Herr Schreinermeister Reinhard Bollinger von hier hat sein in der Weltlichstraße dahier gelegenes Wohnhaus an Herrn Johann Anton Werschdorf von Groß-Steinheim für die Summe von 52500 Mark verkauft.

Der Schiffer Bähr von Bingen hat gegen das Urtheil der Strafkammer hier vom 14. d. M. die Berufung angezeigt.

Folgende verschiedene bei der kgl. Königl. Regierung eingegangener Gesuche von Jagdbesitzern hat dieselbe auf Grund des §. 2 des Gesetzes über die Schonzeiten des Wildes vom 26. Februar 1870 und mit Rücksicht auf den Stand der diesjährigen Ernte den Schutz der Schonzeit für Rebhühner, Wacheln und Hasen in dem diesseitigen Verwaltungsbezirk auf den 28. d. M. (statt 31. d. M.) festgelegt, so daß die Jagd auf die genannten Wildgattungen am 24. d. M. ab freigegeben ist.

Nachdem der Königl. Baumeister Herr Leithold in Biedrich bereits unterm 19. Juni c. mit den Functionen eines amtlichen Sachverständigen für die in Gemäßheit des preussischen Gesetzes vom 3. Mai 1872 beziehungsweise der Verordnung vom 24. Juni 1872 vorzunehmenden periodischen Dampfessig-Untersuchungen innerhalb der Amtsbezirke Wiesbaden und Hochheim von der Königl. Regierung beauftragt worden war, sind dem Genannten nunmehr auch diejenigen technischen Arbeiten zugewiesen worden, welche nach pos. 51 bezw. 52 und 6 der Anweisung zur Ausführung der Bundes- und Reichsgewerbeordnung vom 21. Juni 1869 bei Dampfessig-Reuanlagen von dem zuständigen Kreisbauamten wahrzunehmen sind. (Diese Functionen hatte bisher Herr Bauinspector Dietrich zu besorgen; durch dessen Uebersiedlung in den communalständischen Dienst ist diese anderweitige Ernennung nöthig geworden.)

H. (Handels-Regist.) Die Firma A. Becker ist erloschen.

Druck und Verlag der E. Schellberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden.

? Vorgefunden Abend stürzte sich ein 16jähriger Tapeziererlehrling aus Mosbach aus dem Rückenfenster des vierten Stockes des Hauses Taunusstraße 28 auf den gepflasterten Hof, ohne daß der Junge einen Bruch seiner Gliedmaßen davon getragen hat. Außer einer Hautabschürfung auf der rechten Wade und Geschwulst des rechten Fußgelenks klagt der Mensch über Schmerzen im Leibe und der Brust.

? In der vorgestrichen Nacht ist die Fruchthalle in Mainz bis auf das Mauerwerk ausgebrannt.

? Vermuthlich in Folge des gleichgültigen Wegwerfens von brennendem Feuerzeug haben sich vorgestern die Stoppeln eines Fruchtladers bei Kloster Clarenthal entzündet und sind dieselben vom Feuer verzehrt worden.

— Im Anschlusse an das Gesetz vom 29. Juni d. J., wonach vom 1. April 1877 ab das Staatsjahr für den Staatshaushalt mit dem 1. April jeden Jahres beginnt und mit dem 31. März jeden Jahres schließt, ist durch das Gesetz vom 12. Juli d. J. bestimmt worden, daß vom 1. April 1877 ab die Feststellung, Veranlagung und Erhebung der directen Staatssteuern mit den in dem Gesetze vorgesehenen Ausnahmen nicht wie bisher für das Kalenderjahr, sondern gleichfalls für das Staatsjahr zu erfolgen hat. Nach dem letztgenannten Gesetze bleibt ferner für das Vierteljahr vom 1. Januar bis zum 31. März 1877, für welches durch das Gesetz vom 29. Juni d. J. ein besonderer Staatshaushalts-Etat festgestellt worden ist, die für das Kalenderjahr 1876 bewirkte Veranlagung der directen Staatssteuern unverändert fortzubestehen. Der Finanz-Minister hat zur Ausführung der obigen gesetzlichen Bestimmungen verordnet, daß die Veranlagung der Klassensteuer, der classifirten Einkommensteuer und der Gewerbesteuer vom stehenden Gewerbebetriebe für das Kalenderjahr 1877 unterbleibt. Sie erfolgt ferner überhaupt nicht mehr für das Kalenderjahr, sondern für das Staatsjahr, also zunächst für den Zeitraum vom 1. April 1877 bis zum 31. März 1878. Da für die Veranlagung und deren Vorbereitung bisher bestimmten Termine werden durchweg um 3 Monate hinausgeschoben. Die Feststellung der Steuer vom Gewerbebetriebe im Umherziehen erleidet für jetzt keine Aenderung. Die Gewerbebescheine sind also nach wie vor für das Kalenderjahr auszufertigen, so daß die Zahlung der Steuer zur Ausübung des Gewerbes für das Kalenderjahr berechtigt.

— (Kleine Münzleiden.) In neuester Zeit werden für Zwanzigmarsstücke holländische Wilhelm's von Jahre 1876 untergeschoben gesucht und gelingt diese Manipulation um so leichter, als die letzteren hinsichtlich des „Kopfes“ namentlich sehr leicht mit den holländischen Zwanzigmarsstücken zu verwechseln sind. Die Betrügerei ist löblich, da die untergeschobenen holländische Münze bekanntlich nur 17 Mark werth ist.

— Es dürfte wohl am Plage sein, das Publikum darauf aufmerksam zu machen, mit dem Gebrauche des arsenikhaltigen Fliegenpapiers vorzichtig zu sein, als dies bis jetzt der Fall gewesen. Man hat wohl noch wenig davon gedacht, daß die schmerzhaften Anschwellungen der von Fliegen gestochenen Körperteile größtentheils in der Anwendung des giftigen Papiers ihren Grund haben. Die Fliegen kriechen allerdings auf das mit Wasser angefeuchtete, in Tellern an verschiedenen Stellen der Stuben aufgestellte Papier, sterben aber nicht gleich, sondern fliegen mit dem vollgesehenen Kuffel noch eine geraume Zeit umher und bringen durch ihre Stiche das Gift in die dadurch entstandenen Wunden, was natürlich Anschwellungen und je nach der Menge des Arseniks einen weniger oder mehr gefährlichen Ausgang zur Folge hat. Durch Fliegengläser oder durch mit Quasidistillat Abkochen getränktes Papier würde dieser Gefahr leicht abgeholfen.

— Die am Sonntag abgebrannten 120 Morgen Wald zwischen Arnoldsheim und Reichenberg gehören der Domäne und war es meistens für die im Herbst stattfindende Versteigerung aufgesetztes Holz — Windbruch — welches vom Feuer verzehrt wurde.

— Die diesjährigen Mäander der 21. Division finden, wie jetzt feststeht, wie folgt statt: Am 4., 5. und 6. September ist die 41. Infanteriebrigade bei Raich, die 42. Infanteriebrigade bei Langenfeld. In der Zeit vom 8. bis incl. 15. September finden dann die Divisionsmandor in dem Terrain zwischen Selbendergen-Bruchföbel und Bergen statt.

(Eingefandt.)

Angesichts der gegenwärtig herrschenden großen Hitze erscheint eine Verlegung der Schulferien geradezu als eine unabwendbare Nothwendigkeit. Die Classen, besonders der höheren Schulen, zeigen bedeutende Lücken, da viele Familien Wiesbaden verlassen haben und sich mit der Rückkunft nicht beilen. Die Kinder, welche den Unterricht besuchen, haben oft einen weiten Weg zur Schule und sind in der Hitze so erschöpft, daß sie keinen Vortheil von den Stunden haben. Den übrigen, wie den Lehrern wird die hohe Temperatur so lästig, daß in den meisten Lehranstalten Nachmittags geschlossen wird. Ein drei- bis vierstündiger Unterricht unter so erschwerenden Umständen ist in keiner Hinsicht empfehlenswerth und so bricht sich die Ueberzeugung immer mehr Bahn, daß unter Wegfall der unmotivirten Herbstferien die Einführung der Sommerferien practisch erscheint. Es möge dabei zu überlegen sein, ob nicht eine Verlegung des Beginnes des Schuljahres auf den Herbst damit Hand in Hand gehen könnte.

Zur Beachtung! Wir machen darauf aufmerksam, daß die unter der Rubrik „Eingefandt“ abgedruckten Stimmen aus dem Publikum nur die Ansichten und Meinungen der Herren Einsender wiedergeben und die Redaction selbst in keiner Weise dabei theilhaftig ist.

Die Redaction.

(Hierbei 2 Beilagen.)

Bekanntmachung.

Samstag den 26. d. Mts. Nachmittags 5 Uhr werden 2 hädliche Grundstücke bei der Neumühle, nämlich: 21 Rth. 67 Sch. Acker auf der Salz zwischen der Domäne und der Stadtgemeinde, 12 Rth. 57 Sch. Acker daselbst zwischen der Stadtgemeinde und Philipp Valentin Beck, welche sich als Lagerplatz für Steinkohlen zc. eignen, an Ort und Stelle anderweit verpachtet. Wiesbaden, den 17. August 1876.

J. A.

Hell, Bürgerm.-Secretär.

Versteigerung.

Die Anfuhr von 300 Kubikmeter Decksteinen aus dem Steinbruche Sprayersbach nach dem Lagerplatz an der Platterstraße soll im Vooßen von je 100 Rbm. versteigert werden. Reflectanten wollen sich hierzu am 21. d. Mts. Vormittags 11 Uhr im Rathhause, Zimmer Nr. 1, einfinden. Wiesbaden, den 16. August 1876.

Der Stadtbaumeister.

Schulz.

Submission.

Die Lieferung von Treppensteinen, Schwellen und Abdeckungsplatten für das Kellergechoß der Elementarschule in der Bleichstraße soll im Submissionswege vergeben werden. Bezügliche Offerten sind versiegelt mit der Aufschrift: „Submission auf Treppensteinen zc. zum Neubau der Elementarschule in der Bleichstraße“ bis zum Submissionstermine am **26. August 1876 Vormittags 11 Uhr** auf dem Stadtbauamte, Zimmer Nr. 31, abzugeben, wofür Zeichnungen und Bedingungen Vormittags von 9 bis 12 Uhr zur Einsicht ausliegen. Wiesbaden, den 17. August 1876.

Der Stadtbaumeister.

Schulz.

Bekanntmachung.

Die verehrlichen Vorstände der Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalten meines Aufsichtsbezirkers ersuche ich hierdurch, gefälligst vor dem **1. September d. Js.** 1) Bericht über die in den genannten Anstalten gebrauchten deutschen Veschbücher und 2) die vorchriftsmäßigen Meldungen der Ab- und Zugänge von Lehrern oder Lehrerinnen, sowie an Schülern und Schülerinnen an mich einzureichen. Wiesbaden, 17. August 1876.

Der Städtische Schulinstructor.

Dr. Rubin.

Deutscher Journalisten-Tag. — Wiesbaden.

Die **Betheiligung an dem Festmahle am 20. August und an der Festsahrt auf dem Rheine** ist — in Berücksichtigung der bei dieser Gelegenheit zur Verwendung kommenden Ehrenspenden — **nur für die Mitglieder des Journalistentages und das Local-Comité** möglich.

Billets zu dem Festconcert, dem Festtheater und Festball für **Nichttheilnehmer** des Journalistentages sind an der Erccasse, resp. Casse des Königl. Theaters, zu lösen. Näheres durch die betreffenden Annoncen.

Das Fest-Comité.

Vorläufige Anzeige.

Die **monatliche Möbel-Versteigerung** findet **Mittwoch den 30. August** statt und bitte ich Gegenstände dazu bald anzumelden.

Ferd. Müller,
Friedrichstraße 6.

Bureaustunden: Morgens von 9—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr.

25

Geflügelzucht-Verein.

133

Heute Abend 8^{1/2} Uhr: Zusammenkunft im Vereinslocale.

Dietenmühle.

Römisch-irische Bäder
täglich.

Herren 9—1 Uhr. Damen 1—4 Uhr.

43

Zur Rheinlust in Biebrich.

Täglich von 5 Uhr ab:

Bier im Glas.

7702

Kirchweihfest in Sonnenberg.

Unterzeichneter hält dem geehrten Publikum zu der am Sonntag stattfindenden **Kirchweihe** sein Haus bestens empfohlen und ist für **gute Speisen** und ein gutes **Glas Wein** bestens Sorge getragen.

Achtungsvoll

12182 August Köhler, „Kaisersaal in Sonnenberg“.

Sonnenberg.

Sonntag den 20. und Montag den 21. August bei Gelegenheit des **Kirchweihfestes** findet bei Unterzeichnetem **große Tanzmusik** statt, wozu höflichst einladet

12201

J. Stengel.

NB. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Für Haarleidende!

12220

Unterzeichneter hilft das Ausfallen der Haare innerhalb 14 Tagen und befördert das Wachsthum derselben binnen 6 Wochen. Auch stelle ich auf sogenannten Glagen, wenn noch Flaum vorhanden ist, in einigen Monaten wieder vollständigen Haartwuchs her. Ich versichere zugleich, daß ich Niemanden zu einer Kur raten werde, wenn ich sehe, daß nicht mehr zu helfen ist, und wird für den Erfolg garantirt. Auch beseitige ich das lästige Jucken auf dem Kopfe, sowie Schuppen und Schinnen. Honorar nach Erfolg.

Ferner empfehle ich mich

Bandwurmleidenden!

Derselbe wird unter Garantie ohne jede Vor- oder Hungertur binnen 2 Stunden radikal mit dem Kopf vollständig gefaßt und schmerzlos (mit einem Pöffer Medica), beseitigt. Markmalliche Kennzeichen sind: Blässe des Gesichtes, matter Blick, blaue Ringe um die Augen, Abmagerung, Appetitlosigkeit, abwechselnd mit Heißhunger, Verdauungsschwäche, Uebelkeit, sogar Ohnmachten bei nächstem Magen oder nach gewissen Speisen, Ausbreiten eines Raduels bis zum Halse, hartes Zusammenstehen des Speichels im Munde, häufiges Aufstoßen, Schwindel und öfterer Kopfschmerz, unregelmäßiger Stuhlgang, Jucken im After, Kollern, Kollern und wellenförmige Bewegung, dann stehende und saugende Schmerzen in den Gedärmen u. dgl. m.

Ich bin in **Wiesbaden** nur **Montag den 21. d. M.** zu sprechen im **„Hotel zum Adler“** von früh 9—1 und von 2—6 Uhr Nachmittags, und sehe da einem recht zahlreichen Besuch, sowie Bestellung achtungsvoll entgegen.

H. E. F. Petzold aus Dresden.

Zwei Keller **Git** zu verkaufen. Näh. St. Jakobstr. 27. 10376

Total-Ausverkauf

von Restbeständen aus Concursmassen, bestehend aus:

Fertiger Wäsche,

Gardinen, Weiß- und ächten Bielefelder Leinenwaren.

Damen-Hemden vom besten Chiffon von 2 Ml. an.
Damen-Hemden von gutem Bielefelder Leinen von 3 Mark an bis zu den feinsten.

Damen-Nachthemden in den neuesten Façons.

Damen-Nachtladen von 1 Ml. 50 Pfg. an.

Damen-Beinkleider von 1 Ml. 25 Pfg. an.

Damen-Unterröcke vom besten Shirting, von 2 Ml. an bis zu den elegantesten, mit reicher Stickerei.

Planell- u. Steppröcke in großer Auswahl.

Fertige Negligé-Kleider für Damen von 3 Ml. 50 Pfg. an.

Corsetten von 1 Ml. an bis zu den feinsten Wiener Façons.

Zwirn-Gardinen, 1 1/4 breit, à Elle von 50 Pfg. an bis zu den reizendsten Lill-Gardinen.

Bettdecken, Camisols, Cachenez u. s. w.

Schleifen u. Cravatten von Bleu- und Crème-Tuill von 50 Pfg. an bis zu den elegantesten.

Stichs in reizenden Dessins.

Um die Auflösung zu beschleunigen, werden sämtliche Artikel bedeutend unter

Lagerpreisen abgegeben.

Der Verkauf befindet sich Ellenbogengasse 11 und dauert nur kurze Zeit.

M. Behrens.

11578

Gauben von 50 Pfg. an.

Kinder-Lätzchen, 3 Stück 50 Pfg.

Schürzen für Kinder von 50 Pfg. an, für Damen von 1 Ml. an.

Kragen u. Manschetten in den neuesten Façons.

Stidereien u. Festons, Schweizer Fabrikat.

Taschentücher für Kinder per Duzend 1 Ml. 20 Pfg.

Taschentücher, reines Leinen, für Damen und Herren, per 1/2 Duzend von 2 Ml. 25 Pfg. bis zu dem feinsten Handgespinnst.

Leinene Brüste zu Herrenhemden und viele andere Artikel.

Leinen in Stücken von 33 1/2 Meter in allen Qualitäten.

Tischtücher, rein Leinen, von 2 Ml. 25 Pfg. an.

Servietten, rein Leinen, à 1/2 Duzend 5 Ml.

Handtücher, rein Leinen, verschiedene Qualitäten.

Taschentücher mit 12 Servietten in Atlas-Damast, schwere Qualität, zu sehr billigen Preisen.

Kaffee- u. Thee-Servietten in großer Auswahl.

Um die Auflösung zu beschleunigen, werden sämtliche Artikel bedeutend unter

Lagerpreisen abgegeben.

Der Verkauf befindet sich Ellenbogengasse 11 und dauert nur kurze Zeit.

M. Behrens.

11578

Die auch in hiesiger Gegend so rühmlich bewährten und anerkannten priv. Specialitäten: Dr. Borchardt's Kräuterseife à 60 Pfg., Dr. Suin de Boutemard's Zahnpasta à 1 Mk. 20 Pfg. und 60 Pfg., Dr. Hartung's Chinarinden-Oel à 1 Mk., Dr. Koch's Kräuterbonbons à 1 Mk. und 50 Pfg., Dr. Hartung's Kräuterpomade à 1 Mk., italienische Honigseife à 50 und 25 Pfg. und Prof. Dr. Linde's veget. Stangenpomade à 75 Pfg. sind ächt und in bester Qualität vorrätig für Wiesbaden bei
593

Fiesy & Becker, Marktstrasse 23.

Möbel-Lager von C. Elchelsheim,

Nr. 24,

Heleneustrasse

Nr. 24,

empfiehlt sein Lager in Möbel jeder Art, als: compl. Betten, Kastenmöbel, sowie Rohr- und Stroh-Stühle. 277

Zum Schützenhof in Schierstein.

Meinen vielen Freunden und Besuchern meines früheren Hauses (zur Rheinlust) hierdurch die ergebensste Anzeige, daß ich in meinem neuen Hause, in der Nähe des Bahnhofes, eine Restauration unter obiger Firma am heutigen eröffnet habe. Wie früher, so wird es auch jetzt noch mein heißes Bestreben sein, durch gute Speisen (besonders Fische), sowie stets reine Getränke bei reeller Bedienung meine werthen Gäste zufrieden zu stellen.

Schierstein, 1. August 1876.

Fr. Wehnert.

NB. Auf größere Fischessen etc. nehme ich wie früher stets frühzeitige Bestellung gerne entgegen.

D. D. 10762

1874^{er} Niersteiner 1874^{er}

von heute an per Schoppen 25 Pfg.

12128

Martins, obere Webergasse.

Harzer Kanarienvögel, gute Schöner, reine Harzer, zu

verlaufen Heleneustrasse 12 im Hinterhaus, 2 Siegen hoch. 9869

Universal-Reinigungs-Salz.

Von allen Aerzten als das einfachste und billigste Hausmittel empfohlen gegen Säurebildung, Aufstoßen, Krampf, Verdauungs-schwäche und andere Magenbeschwerden, in 1/2, 1/4 und 1/8 Original-Packeten mit Gebrauchs-Anweisung à 1/2, 1/4 und 1/8 Mark zu haben bei Ph. Renseher in Wiesbaden, sowie bei Carl Witt in Diebrich. 149

Der Ausverkauf

in 50 Pfennig-Artikeln

befindet sich von heute an nicht mehr Ringgasse 6, sondern Langgasse 53. Auf Lager sind 1000 verschiedene Gegenstände, als: Portemonnaie's, Cigarrenspitzen, Hosenträger, Zahn-, Nagel-, Haar- und Kleiderbürsten, Manschettenknöpfe, Hemden-Garnituren, Reise-riemen, Fächergrütel, Blechwaren, Epoxidknöpfe, Kaffee- und Zuckerdosen, Kaffeebreiter, Brodtörbe in Draht und Blech, Soden, Kinder- und Damenstrümpfe, Wasserflaschen und Gläser, Spielwaren und alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

12061

K. Führer aus Niederwalluf.

Concessionirt. Eine zahnschmerzfreie Menschheit. Preisgekrönt.

Zahnschmerzen

jeder Gattung werden durch mein weltbekanntes Universal-Zahnwasser augenblicklich vertrieben, wovon sich Zahnschmerzleidende auf Verlangen unentgeltlich überzeugen können.

J. Thiele in Berlin, Brunnenstraße 7.

Zu haben in Flaschen à 52 Pf. in der alleinigen Niederlage für Wiesbaden und Umgegend bei Herrn **W. Victor, Marktstraße 38.** 155

Millionenfach belobt.

Eine zahnschmerzfreie Menschheit!

Allgemein empfohlen.

Das **Edhaus** **Stiftstraße Nr. 12c** mit einem sehr gut rentablen Colonialwaaren-Geschäft ist abtheilungshalber unter günstigen Bedinaungen billig zu verkaufen. Näh. **Adlerstraße 28.** 11619

Geld

auf Gold, Silber, Uhren, Werkzeug, Betten und Kleider oder sonstige Sicherheit. Bei Beträgen über 100 M. bedeutend ermäßigte Zinsen. Frau **Kaiser, Kirchhofstraße 5.** 11563

Dogheimersstraße 6 sind **neue Möbel**, als: Lackirte ein- und zweithürige Kleiderschränke, polirte Kommoden, 1 Waschkommode mit Marmor, Bettstellen, Nachttische etc. zu verkaufen. 12254

Am Mittwoch den 16. August Nachmittags gegen 4 Uhr wurde ein junger, ganz kleiner, schwarzer **Seidenpinscher** vor dem Hause **Raingerstraße 25** von 2 Barschen aufgegriffen. Gute Belohnung dem Wiederbringer. Vor Anlauf wird gewarnt. 12129

Eine Bäglerin wird gesucht **Walramstraße 25a, 2. St.** 12123

Ein im Nähen und Ausbessern sehr geübtes Mädchen sucht Beschäftigung. Näheres Expedition. 12120

Eine zuverl. Frau sucht Monatsl. Näh. **Geisbergstraße 18.** 12218

Eine geübte Bäglerin auf gleich gesucht **Adlerstraße 16.** 12126

Ein braves Dienstmädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird zum 15. September d. J. gesucht **Taunusstraße 8, 2. Etage.** 10991

Ein tüchtiges Mädchen, das auch kochen kann, gesucht. Näheres **Taunusstraße 8 im Laden.** 11084

Eine Restaurations-Köchin gesucht. Näh. Exped. 11418

Ein braves Dienstmädchen gesucht. Näh. **Schwalbacherstraße 6 im Laden.** 11816

Schwalbacherstraße 25 wird ein junges, braves Mädchen für Hausarbeit zum 1. September gesucht. 11880

Ein Mädchen gesucht **Rauergasse 6, Parterre.** 11936

Ein Ladenmädchen

gekehrten Alters, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat und womöglich schon in **Colonialwaaren-Geschäften** thätig war, wird gesucht **Langgasse 19.** 12005

Ein reinliches Mädchen auf Ende August oder 1. September gesucht **Dambachthal 6.** 11972

Ein braves Mädchen sogleich gesucht **Helenenstraße 2, Part.** 12046

Gesucht wird ein gewandtes Mädchen als Verkäuferin in einen Laden. Nur solche, welche schon in Ladengeschäften thätig waren, wollen sich melden. Näheres Expedition. 12192

Ein Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen oder als Mädchen allein. Näh. Exped. 12121

Ein geb. Mädchen aus anständiger Familie, 21 Jahre alt, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau. Offerten beliebe man unter Chiffre **M. M. 100** postlagernd **Eltsville a. Rh.** zu senden. 12115

Ein braves Dienstmädchen gesucht **Kirchgasse 17, 1. St.** 12160

Zu baldigem Eintritt wird ein Hausmädchen, welches waschen, bügeln und etwas nähen kann, gesucht **Martinsstraße 2.** 12159

Rauergasse 2, 2. Et. b. wird ein Dienstmädchen gesucht. 12174

Herrschaften erhalten jeder Zeit gutes Dienstpersonal, ebenso erhält Dienstpersonal **gute Stellen.** Näh. durch Frau **Bockris, Herrnmaßgasse 1 im Hinterhaus, 2. Stiegen hoch.** 11448

Ein junges, gesundes Mädchen vom Lande sucht Schenke. Näheres **Hirschgraben 4.** 12177

Ein Jodfuge gesucht **Marktstraße 28.** 10266

Ein **Bildhauer**, welcher im Modelliren und in Gypsarbeit gut bewandert ist, gesucht bei **W. Krieger, Rheinstraße 21.** 11691

8-10 Tünchergehülsen

sosort gesucht. Näh. Exped. 12017

Ein junger, zu jeder Arbeit williger Bursche findet dauernde Beschäftigung. Näh. **Walramstraße 29.** 12127

Ein ordentlicher Hausbursche wird gesucht **Rheinstraße 17.** 12098

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen Junge wird als Lehrling gesucht in die Drogenhandlung von **Albert Kirchbaum, Langgasse 53.** 10691

4500 Mark gute, zweite Hypothek zu übertragen. Offerten unter **B. 40** durch die Expedition d. Bl. erbeten. 11949

Cessionen von Kauf- und Steigeldern, sowie liquiden Forderungen werden billigst vermittelt. Näh. Exped. 11187

4500 Mark gegen Hypothek (ohne Ratler) auszuleihen. Näh. in der Expedition d. Bl. 10707

Auf gleich gesucht zwei Zimmer, Küche, Mansarde, Zubehör in einem anständigen Hause von stillen Bewohnern. Näh. Exped. 12179

Adlerstraße 48 im neuen Haus sind 8 Logis, bestehend aus 2 bis 3 Zimmern, Küche und Keller, auf den 1. October zu vermieten. N. bei **Hrn. Maurermeister Pimmel, Adlerstr. 46.** 10262

Bliesstraße 1 möbl. Parterrezimmer mit oder ohne Koft zu vermieten. 11887

Elisabethenstraße 11

eine möblirte Wohnung zu vermieten. 10052

Friedrichstraße 27 ist eine elegante, neue Frontspiz-Wohnung von drei bis vier Zimmern, Küche und Zubehör, unter Glasabsluß, sofort an ruhige Leute zu vermieten. 10054

Goldgasse 13 ein einf. möbl. Stübchen zu vermieten. 11891

Hermannstraße 2 im 2. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 10838

Langgasse 40 sind gut möblirte Zimmer zu vermieten. 11419

Oranienstraße 25, Hinterhaus, sind zwei abgeschlossene Wohnungen und zwei Dachlogis auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres baselst Parterre. 11825

Oranienstraße 27, Vorderhaus, sind noch einige abgeschlossene Wohnungen von 3 und 4 Zimmern zu vermieten. Näheres **Oranienstraße 25, Parterre.** 11826

Rheinstraße 33 möbl. Zimmer zu vermieten. 11478

Rheinstraße 33 ein möblirtes Mansard-Zimmer an einen anständigen Herrn oder Dame zu vermieten. 12068

Schwalbacherstraße 29, 1. Stock rechts, sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 10509

Taunusstraße 5 ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 11247

Taunusstraße 25 (Sommerseite), in meinem neuerbauten Hause, sind folgende Wohnungen zu verm.: 1) **Bel-Etage**, bestehend aus 2 Salons, 4 Zimmern, Küche u. s. w., 2) **2. Stock**, ebenfalls aus 2 Salons, 4 Zimmern, Küche u. s. w. bestehend, 3) **1 großer Laden** mit Gallerie und 4 Zimmern, 4) **im Seitenbau** (3. Stock) 3 Zimmer und Küche u. s. w. 10794

Sämmtliche Wohnungen sind **sehr elegant**, mit Wasser-, Gas- und Telegraphenleitung versehen. **Christian Wolff.** 7682

Taunusstraße 26 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 7682

Taunusstrasse 45

ist die 2. Etage von 5 Zimmern, Küche mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 11278

Untere Webergasse 13 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 158

Eine große Mansarde mit Bett zu verm. gr. **Schwalbacherstr. 41.** 12062

Waltmühlweg 9 ist eine abgeschlossene Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche, Manсарde nebst Garten auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Stöckler. 11787
Ein gut möblirtes Parterrezimmer ist an einen stillen Mieter zu vermieten. Näheres Rödterstraße 4. 12074
Eine Mansarde mit Bett wird abgegeben bei H. Horn, Friedrichstraße 32. 12133
Mehrere möblirte Zimmer mit oder Küche auf 1. October zu vermieten Rheinstraße 19. 11746
Ein schön möbl. Part.-Zimmer zu verm. Faulbrunnenstr. 12. 10522
Möblirte Zimmer zu vermieten Taunusstraße 26. 11803
Zwei möblirte, schöne Zimmer zu verm. Stiffr. 50, 2. Etage. 11863
Möblirte Zimmer mit Pension und Gartenbenutzung Elisabethenstraße 10 im Gartenhaus. 9247
Die neu erbaute Villa am Rondel an der englischen Kirche ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 8662
Eine Villa (Humboldtstraße 3), 10 Zimmer nebst allem Zubehör enthaltend, ist zu vermieten und gleich zu beziehen. Näh. Friedrichstraße 7, Parterre. 11145
Eine gedörrte Werthe zu vermieten Bleichstraße 13. 9722

Familien-Pension.

Wohnung und Pension. Mäßige Preise. Villa Rheinstraße 2. 9573
2 Arbeiter finden Kopf und Logis Rerourstraße 16, 1 St. h. 12200

Eine Ehe.

Roman von Ludwig Herder.
(Fortsetzung.)

„Und bist doch sonst nicht so zaghaft,“ scherzte Gerta. „Wo es sich um Dein Leben handelt, da kennst Du kein Bedenken. Ich werde Dir diese Tollkühnheit noch abgewöhnen, mein Lieber.“
„Hier steht mehr auf dem Spiel als mein Leben,“ rief er, sie in seine Arme ziehend.

Gerta entschlüpfte ihm rasch und bückte sich über die zerstreut liegenden Putzgegenstände. Die innere Glückseligkeit verlieh ihr eine heitere Anmuth, die sonst ihrem ersten, gemessenen Wesen fremd war.

Vor Allem muß ich Ihre Zerstörungen wieder gut machen, mein jähzorniger Herr Gemahl — so — und nun komm' her, Willy. Das arme Kind kennt seinen sonst so geduldigen Papa ja kaum wieder! Hier, Stephan, und daß Du mir freundlich gegen mein kleines Mädchen bist! Wir sind solche Zornausbrüche hier gar nicht gewohnt.“

Sie hob das Kind in Czerny's Arme, der über Willy hinweg beglückt zu ihr empor sah. „Unterhalte Dich hübsch mit ihr, hörst Du, während ich eile, Dir einige Proben meiner vortrefflichen Kochkunst zu liefern.“

Sie begab sich in die Küche, doch Stephan, die kleine Willy an der Hand, folgte ihr fast auf dem Fuße. — Es machte Gerta unaussprechliche Freude, ihn so glücklich zu sehen und dabei so unbeholfen und zaghaft in seinem Glück. Er verwandte kein Auge von ihr und schien in steter Furcht, daß sie ihm demnächst durch die Decke davonfliegen werde.

XXI.

Nach der Mahlzeit wanderten die Beiden Arm in Arm zur Sparskaffe. Gerta hatte beabsichtigt, Willy mitzunehmen, aber Stephan wollte von der Begleitung des Kindes nichts wissen. Und so eilten denn die Beiden allein, in ihrem Glückstraum verloren, durch die Stadt. Es waren nur Pflastersteine, die ihre Füße berührten, nur alte, enge Gassen um sie her und nur ein kleines schmutzig graues Stückchen Himmel über ihnen, dennoch wollte es Beiden bedünken, die Welt sei nie zuvor so schön gewesen. — Noch aber waren Leid und Kummer für sie nicht vorüber. — Auf dem Heimweg bemerkte die junge Frau, daß Stephan mit dem rechten Fuß nicht ganz so fest auftrat als mit dem linken.

„Es ist leicht möglich,“ erklärte er auf ihre besorgte Frage. „Der langweilige Butsche ist immer noch nicht ganz geheilt, und seit ich neulich im Bergwerk stürzte, haben die Schmerzen darin stets zugenommen.“

„Ich werde zu Doctor Jonathan senden, Stephan.“
„Ach Thorheit!“ lachte er. „Du mußt mich auch nicht zu sehr verwöhnen, mein kleines Frauchen.“

Als sie nun aber in ihrer Wohnung anlangten, ward Stephan immer bleicher und bleicher. All' das Glück, das aus seinen Augen strahlte, vermochte die Falte des Schmerzes nicht von seiner Stirn zu wischen.

Gerta ruhte nicht, bis Christine Doktor Jonathan benachrichtigt hatte, der denn auch sofort erschien.

Er war kein Mann von vielen Worten. Nachdem er den Kranken hatte zu Bett bringen lassen, untersuchte er den Fuß langsam und gründlich; dann zuckte er die Achseln.

„Das ist freilich schlimm. Hier handelt es sich nicht mehr um den Verlust eines Gliedes, sondern um das Leben selber. — Mr. Werner, Sie sind ein Mann von Muth, — also kurz und offen — machen Sie sich darauf gefaßt, Ihren Fuß zu verlieren.“

Gerta kehrte sich erblickend ab. Czerny, der kein Auge von ihr verwandte, sah die Bewegung. Einen Augenblick schweig er, dann erwiderte er fest: „Ich bedaure, Sie bemüht zu haben, Doktor, verzeihen Sie mir. — Doch — was mich auch bedrohen mag — ein Krüppel werd' ich nicht.“

„Aber — alle Teufel, Sir! Denken Sie, ich nehme die Amputation zu meinem Vergnügen vor? Wie gesagt, es handelt sich hier um nichts mehr noch weniger als Ihr Leben.“

„So lassen Sie mich sterben, Doktor.“
„Stephan,“ bat Gerta mit überströmenden Augen und hob die gefalteten Hände zu ihm empor. Es lag ein unaussprechlich rührendes Flehen in dieser Bewegung.

Er wandte sich ab. „Nein.“
„Es ist meine erste Bitte, Stephan —“
„Nein! nein und tausendmal nein! Du, das Weib eines Krüppels! — Denn ich weiß, Du wirst zu großmüthig sein, um mich zu verlassen — Du, an einen Krüppel geschmiebet! Du! mit Deiner Jugend, Deiner Schönheit! — — — Nein! nein! sag' nichts mehr! es ist unmöglich.“

Gerta erkannte, daß er fest entschlossen sei, aber seltsamerweise schien diese Erkenntniß sie nicht zu betrüben, — im Gegentheil! ihre Thränen versickerten und der Ausdruck von Schmerz auf ihrem schönen Gesichte machte einer ruhigen Entschlossenheit Platz. Sie leise erhebend, trat sie in das Nebenzimmer, wo der Arzt sie erwartete.

„Herr Doctor, Sie dürfen mich nicht verlassen,“ redete sie ihn an. „Die Amputation muß — so schrecklich es sein mag — vorgenommen werden, um jeden Preis — mit oder gegen seinen Willen.“

„Ganz meine Ansicht, Ma'am,“ entgegnete der Arzt gleichmüthig. „Ich habe schon meinen Collegens Suders benachrichtigen lassen. Er wohnt ganz in der Nähe; sobald er kommt, können wir an's Werk gehen. — Es ist ja bare Narrheit, sterben zu wollen in voller Jugendkraft — um eines Fußes willen! Ich kenne Menschen, die nicht e in Wein mehr hoben und darum doch ihr Leben von Grund der Seele lieben. — Ein Unglück bleibt es freilich immer,“ fügte er hinzu, da er Gerta schaudern sah, „und, soweit die Kunst auch vorgeschritten ist, künstliche Glieder leisten nicht ganz so gute Dienste, wie solche, die die Natur wachsen ließ. — Aber beruhigen Sie sich, Ma'am, gerade in Mr. Werner's Fall wird der Verlust für Ueingekehrte kaum zu bemerken sein. — — — Noch eins. Unser Patient könnte mißtrauisch werden, wenn er mich zurückkommen sieht. — Glauben Sie, es übernehmen zu können, ihn zu chloroformiren?“

„Sagen Sie mir, was ich thun muß, Herr Doctor, ich bin zu allem bereit.“

Der Arzt gab die gewünschte Erklärung und da inzwischen auch Dr. Suders erschien, kehrte Gerta wenige Minuten später zu Stephan zurück.

Er hatte sie mit fieberhafter Ungebuld erwartet.
„Weßhalb verläßt Du mich, Gerta? — Fürst Du mir? — Sieh, mein Entschluß ist nicht Eigensinn, nicht Trost — o nein! es wird mir sehr schwer, gerade jetzt zu scheiden; ich möchte so gerne leben, aber es darf nicht sein. Du mußt noch glücklich werden mit einem Andern, — einem Würdigeren, — so glücklich, wie ich Dich doch nicht hätte machen können. — Versprich mir, daß Du Dich nicht um mich grämen willst, wenn ich todt bin — und — gib mir Deine Hand, mein Lieb. — Ich wußte wohl,“ fügte er mit einem Seufzer hinzu, „daß mein Glück erloschen würde wie ein Traum. — Es war zu traumhaft groß.“

Gerta neigte sich schmeichelnd über ihn und strich dabei scheinbar absichtslos mit dem feinen Tuche, das sie in der Hand hielt, über seine Stirn.

(Fortf. f.)

Druck und Verlag des E. Schellweger'schen Hof-Buchdruckers in Wiesbaden. — Für die Druckerei verantwortlich: J. Greis in Wiesbaden.